

## «Das neue Evangelium» – mehr als nur ein weiterer Jesusfilm

Als ich vor sechs Jahren Italien durchwanderte, sind mir die vielen afrikanischen Arbeiterinnen und Arbeiter auf den Gemüsegeldern aufgefallen. Nun ist ihre Ausbeutung im Film «Das neue Evangelium» thematisiert worden. Ab dem 1. April ist dieser Film in der Schweiz sowohl in den Kinos als auch im Internet zugänglich.



Wo wäre Jesus heute unterwegs, und wer würde ihm folgen? Filmszene aus «Das neue Evangelium».

Bild: The new Gospel ©Fruitmarket

### Kino

Der Titel «Das Neue Evangelium» von Milo Raus neuem Film ist provokativ. Der international tätige Schweizer Regisseur ist es gewohnt zu provozieren. Bereits mehrfach hat er unangenehme sozialpolitische Themen aufgegriffen und bearbeitet. Weil er dadurch den Ungehörten eine Stimme und dem Unerhörten eine Bühne bietet, werden seine Produktionen in der Regel kontrovers diskutiert. Das dürfte bei «Das Neue Evangelium» nicht anders sein.

Aber was bringt einen Künstler, der sich sonst mit Stoffen wie der Erschiessung des rumänischen Diktators Ceausescu und seiner Ehefrau, mit dem ruandischen Völkermord-Hass-Radio oder mit dem norwegischen Rechts-Terroristen Anders Behring Breivik auseinandersetzt, dazu, einen Jesusfilm zu drehen?

Es ist die Stadt Matera. Dort sind bereits zwei berühmte Jesusfilme entstanden. 1964 zeichnete der italienische Regisseur Pier Paolo Pasolini das Leben Jesu wortgetreu nach dem Matthäusevangelium nach. Sein Schwarzweissfilm mit dem Ori-

ginaltitel «Il Vangelo secondo Matteo» gilt allgemein als Meisterwerk. 2004 wurde Mel Gibsons Werk «The Passion of the Christ» ebenfalls in Matera gedreht. Dieser Film wurde als realistische Inszenierung der Leiden Christi sowohl gefeiert als auch wegen seiner schonungslosen Gewaltszenen und wegen antisemitischer Tendenzen kritisiert.

Milo Rau schreibt auf der Webseite seines Films: «Als klar war, dass das süditalienische Matera zur «Kulturhauptstadt Europas 2019» ernannt wird, wurde ich gebeten, dort etwas zu inszenieren. Ich hatte sofort ein Konzept im Kopf: Einen neuen Jesus-Film, der die starke kinematografische Tradition der Region mit ihrer heutigen Realität mischt. Mein Vorschlag, «meine» Version des Neuen Testaments dort aufzuführen, wo Pasolini und Gibson die beiden bekanntesten Jesus-Filme aller Zeiten gedreht haben und dabei professionelle Schauspieler mit Aktivisten zu mischen, stiess bei den Kuratoren sofort auf offene Ohren.»

Wenn Rau von «Aktivisten» spricht, meint er Personen, welche die geschätzten 500 000 Geflüchteten vertreten, die in illegalen Lagern

in Italien unter unwürdigen Bedingungen leben. Ihre prekäre Lage, die Nachfrage nach billigem Gemüse und Machenschaften der Mafia führen dazu, dass sie als billige Arbeitskräfte in der Landwirtschaft gnadenlos ausgebeutet werden.

Jesus wird von Yvan Sagnet verkörpert. Dieser ist 1985 in Kamerun geboren und kennt die Arbeit auf den Gemüsegeldern aus eigener Erfahrung. 2008 kam er nochmals nach Italien und absolvierte sein Studium in Turin. 2011 wurde er zum Sprecher des Landarbeiterstreiks auf der Boncuri Farm in Nardó. Dieser Streik schaffte ein Bewusstsein und ermöglichte, dass die Ausbeutung von Arbeitern durch die Mafia erstmals als Verbrechen angesehen wurde und führte schliesslich zum ersten Gerichtsprozess in Europa wegen Sklaverei und zur Verurteilung von zwölf Unternehmern.

Yvan Sagnet lässt sich auf der Webseite des Films so zitieren: «Verliert der Mensch seine Würde, wird er zum Tier, zum Objekt. Die «Revolute der Würde» umfasst also die Bemühungen der Menschen, menschlich zu bleiben. Wer für die eigene Würde und das eigene Wohlerge-

hen eintritt, kämpft damit für die Würde und das Wohlergehen aller Menschen. Diese Lehre können wir aus den Evangelien ziehen. Aber wir können sogar noch einen Schritt weiter gehen und sagen: Wir dürfen nicht aufhören, die Ungerechtigkeiten der Welt zu verurteilen. Denn diese Fähigkeit zu verlieren, bedeutet den Abstieg in die Barbarei. Wir leben in Zeiten, in denen wir es uns nicht mehr leisten können, nichts zu tun. Wir müssen uns zusammenschliessen, um mit vereinten Kräften das Böse zurückzudrängen, das, was die Bibel «Teufel» nennt. Deshalb fordere ich alle Organisationen, alle Menschen auf, sich der «Revolute der Würde» anzuschliessen.»

«Das neue Evangelium» verspricht mehr zu sein, als einfach nur eine weitere Nachzeichnung des Lebens und Sterbens Jesu. Es ist eine Art engagierte Osterpredigt, ein Ruf in die Nachfolge heute und hier, ein Plädoyer für die Auferstehung der Menschenwürde. Auf jeden Fall ein hochaktueller Gesprächsbeitrag zu Ostern.  
Pfarrer Johannes Bardill

Ab Donnerstag, 1. April  
www.dasneueevangelium.de

### Editorial

## Gott ist kein Glücksautomat

Als Teenager war ich der festen Überzeugung, dass mit genügend Gebet alles möglich ist – es steht in der Bibel. Später ging ich voller Energie mit Freunden an neue Ideen heran und versuchte sie umzusetzen; mit Gott ist alles möglich! – es steht in der Bibel. Wunder habe ich manche selbst erlebt. Und wenn einem Christen oder einer Christin doch mal was Schlimmes geschah, gab es die frommen Sprüche: «Denen, die Gott lieben, wird alles zum Besten dienen.» – es steht in der Bibel.

In der aktuellen Krise erlebe ich das aber anders: Konf-Unterricht ist nur beschränkt möglich, Seelsorge über das Telefon schwierig, Hochzeiten wurden wiederholt verschoben und im Privatleben ist man stark eingeschränkt. In meinem Ausbildungsjahr hier in Horgen habe ich so viele Beerdigungen geleitet, wie vor mir wohl selten eine Vikarin oder ein Vikar. «Betet, so wird euch gegeben!» «Für Gott ist alles möglich.» «Denen, die Gott lieben, wird alles zum Besten dienen.»

So richtig und biblisch diese Sätze sind – für mich stimmen sie aktuell nicht. Helfen die Sätze der trauernden Familie? Der arbeitslosen Nachbarin? Dem einsamen Witwer? Der Schülerin auf Lehrstellensuche?

Karfreitag gibt mir eine andere Antwort: Es ist Gott, der zu uns auf die Erde kam. Er setzte sich mitten in unser Leid hinein, leidet mit uns und ist in all dem Elend sogar gestorben. Er tröstet ohne grosse Worte. Er leidet mit uns. Und das schöne ist: Jesus Christus bleibt nicht beim Karfreitag stehen. Er gibt uns die Hoffnung auf die Auferstehung. Aus diesem Licht heraus schöpfe ich aktuell Kraft. Keine biblisch-frommen Worte, sondern nur die Zusage: «Ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende!» – also auch durch Corona hindurch. In dieser Hoffnung kann ich auch die biblisch-frommen Aussagen wieder als wahr erahnen.

Renato Pfeffer, Vikar  
(Pfarrer in Ausbildung) in Horgen



## Stadtführung



Wenn Barbara Hutzl-Ronge erzählt, erwacht das historische Zürich zum Leben.

Bild: z.v.g.

# Ein sicherer Hafen für Geflüchtete

## Horgen

«Seidentüchli & Bankgeschäfte: Die Reformation in Zürich & die Locarner Glaubensflüchtlinge» heisst der Titel dieser Führung. Dabei wird uns Barbara Hutzl-Ronge in Zürich erzählen, wie grossherzig die Zürcher die Locarner aufnahmen, die wegen des eidgenössischen Religionsstreits zu Glaubensflüchtlingen geworden waren. Wir besuchen die Kirche, in der die Zürcher für die Locarner einen italienischen «Predikanten» einstellten und hören, was die Prediger aus Italien an der Schweizer Reformation so schätzten. Von der Angst der Zürcher, die vorhandene wenige

Arbeit mit den fremden Flüchtlingen zu teilen, wird auf dieser Stadtführung allerdings auch die Rede sein, ebenso vom Fleiss und dem Talent der Flüchtlinge, die sich selber neue Arbeit schufen.

Wir gehen den Orten nach, wo die Locarner Familien den Zürcher Fernhandel in Schwung brachten, wo sie die Seidenindustrie erfanden und damit viel Arbeit in die Stadt brachten. Und Sie hören auch, wer von ihnen die erste Bank in Zürich eröffnete. Die spannenden Geschichten der Locarner Familien Duno, Zanino, Muralt, Orelli und Pebbia sowie der Pestalozzi aus Chiavenna sind Thema dieser beeindruckenden

Zürcher Stadtgeschichte.

Unsere Führerin, Barbara Hutzl-Ronge, ist die Autorin von «Zürich – Spaziergänge durch 500 Jahre überraschende Stadtgeschichten».

Die Gruppengrösse ist auf zehn Personen beschränkt, eine Wiederholung der Führung am gleichen Tag ist vorgesehen. Eine Anmeldung ist erforderlich an 044 727 47 30 oder degroot@refhorgen.ch. **Pfarrerin Alke de Groot**

Samstag, 17. April, 10 bis 12 oder 14 bis 16 Uhr

Treffpunkt: Schiffhändelplatz beim Limmatquai 16, Zürich  
Kostenbeteiligung: 10 Franken

## Film

### Horgen

#### Enkel für Anfänger

Falls im April erlaubt, laden wir gern wieder ein ins Wädenswiler Kino. Auf dem Programm steht eine herrliche Feelgood-Komödie:

Die Rentner Karin (Maren Kroymann), Gerhard (Heiner Lauterbach) und Philippa (Barbara Sukowa) wollen der Langeweile ihres Alltags entfliehen. Weil sie auf «typische» Senioren-Aktivitäten wie Nordic Walking keine Lust haben, lassen sich die kinder- und enkel-

losen Karin und Gerhard von Philippa dazu überreden, sich auf der Suche nach neuen Herausforderungen als Leih-Oma und -Opa anzubieten. Philippa betreut seit einiger Zeit die kleine Leonie als Paten-Oma und ist damit sehr glücklich. Ehe sich Karin und Gerhard versehen, stecken auch sie bis zum Hals in der Enkelbetreuung. Ihre Wohnungen werden von tobenden Kindern auf den Kopf gestellt und noch dazu müssen sie sich mit übervorsichtigen Helikoptereltern und freiheitsliebenden Single-Müttern herumschlagen. Doch trotz allem erleben sie dabei die aufregendste Zeit ihres Lebens.



Für Amateure gar nicht so einfach: Das Zusammenleben mit Enkeln.

Bild: ©Studiocanal Film

Im Schloss Cinéma Wädenswil können wir mit viel Abstand diesen Film geniessen. Anmeldung bitte bis 12. April an Alke de Groot, degroot@refhorgen.ch, 044 727 47 30. **Pfarrerin Alke de Groot**

Mittwoch, 14. April, 19 Uhr  
Schloss Cinéma Wädenswil  
Eintritt, Getränk und Snack: 10 Franken

### Horgen

#### Die göttliche Ordnung

Nach der leider abgesagten Führung über die «Rechte der Weiber» steht im Stimmrechts-Jubiläumsjahr das Thema Frauen weiterhin hoch im Kurs. Diesmal mit dem Film «Die göttliche Ordnung».

So heisst der erste Spielfilm über das Schweizer Frauenstimmrecht und dessen späte nationale Einführung 1971. Drehbuchautorin und Regisseurin Petra Volpe («Traumland», Drehbuch von «Heidi») nimmt das Publikum mit auf eine emotionale Reise in die ländliche Schweiz der 70er-Jahre und diese bahnbrechende Zeit. «Die göttliche Ordnung» setzt all den Menschen ein Denkmal, die damals für gleiche politische Rechte gekämpft haben, sowie all jenen, die sich auch heute für Gleichberechtigung und Selbstbestimmung engagieren. Der Film erzählt von Nora, einer

## Senioren

### Horgen

#### Seniorenflug

Die ersten warmen Sonnenstrahlen wecken die Reiselust. Ob ein Ausflug dieses Jahr wieder möglich sein wird wissen wir noch nicht, wir sind aber zuversichtlich. Deshalb laden wir alle über 70-Jährigen, zusammen mit einer Begleitperson ihrer Wahl, zu einem unserer ganztägigen Seniorenausflüge ein. Dieses Jahr sind zwei verschiedene Ausflüge vorgesehen, und damit wir in kleineren Gruppen unterwegs sein können, werden beide Ausflüge zweimal durchgeführt. Zur Auswahl stehen eine Panoramafahrt nach Sörenberg mit anschliessender Besichtigung der Erlebniswelt Kamby am 3. und am 10. Juni oder ein Besuch des Haflingerzentrums mit Planwagenfahrt im Emmental am 9. und am 23. September. Die Ausflüge vom 3. Juni (Sörenberg) und 9. September (Emmental) werden in Zusammenarbeit mit der Katholischen Pfarrei Hirzel-Schönenberg-Hütten organisiert und sind daher eher für die Leute vom Berg gedacht. Es steht aber allen frei, zu welchem der Ausflüge sie sich anmelden möchten. Die Teilnehmerzahl pro Ausflug ist beschränkt. Falls am gewünschten Datum kein Platz mehr frei ist, werden wir eine passende Lösung finden.

An allen vier Ausflügen sind wir mit zwei Cars von Bühler Reisen Hirzel unterwegs. Die Reisen beginnen an verschiedenen Haltestellen in Horgen und im Hirzel und enden auch wieder dort. Ein Unkostenbeitrag von 40 Franken wird für die Fahrt erhoben. Im Preis inbegriffen sind die Carfahrt, ein Kaffee und Gipfeli zum «Znüni», die Aktivität vor Ort und ein Mittagessen mit einem kalten Getränk und einem Kaffee oder Tee. Weitere Konsumationen sind auf eigene Rechnung möglich.

Für die Anmeldung gilt Folgendes: Seniorinnen und Senioren, wohnhaft in Horgen mit Jahrgang 1946 und älter, werden von den

Pfarrhelferinnen und Pfarrhelfern persönlich eingeladen. Die Jahrgänge 1947 bis 1951 melden sich bitte direkt bei Ana Laguna, 044 727 47 62 oder seniodiak@refhorgen.ch an. Die Seniorinnen und Senioren vom Horgenberg und vom Hirzel werden mit Briefpost eingeladen. Der Anmeldeschluss ist für alle Anlässe der 30. April.

Wir freuen uns, Sie an unseren schönen Tagesausflügen begrüßen zu dürfen. **Andreas Fehlmann**

Anmeldung bis 30. April, 044 727 47 62 oder seniodiak@refhorgen.ch

### Horgen

#### Seniorenferien im Fränkischen Seeland (Bayern)

In den Seniorenferien wollen wir diesmal das wunderschöne Fränkische Seeland, ein Gebiet mit künstlich angelegten Seen im Herzen von Bayern, knapp 50 Kilometer südwestlich von Nürnberg, bereisen.

Im Vier-Sterne-Parkhotel «Altmühltal» am Altmühlsee in Gunzenhausen werden wir logieren und uns richtig verwöhnen lassen. Die fränkische Gastlichkeit, kombiniert mit modernstem Komfort, wartet auf uns. Das Parkhotel verfügt über moderne, komfortable Zimmer, einen vielversprechenden Wellnessbereich, sowie eine feine, leichte Küche mit fränkischen Spezialitäten.

Ein spannendes und interessantes Programm mit Ausflügen, Besichtigungen, Wanderungen, Schifffahrt und vielem mehr wartet auf uns. Unter dem Thema «Wasser, Quelle des Lebens» werden wir verschiedene Unternehmungen durchführen. Im Vordergrund stehen die Gemeinschaft und die Erholung – so wie Ferien eben sein sollten.

Wer interessiert ist, soll sich das Datum reservieren. Weitere Informationen und eine Anmelde-möglichkeit folgen rechtzeitig. **Andreas Fehlmann**

25. August bis 1. September

## Konzert

### Oberrieden

#### Virtuoser Abend mit Cello und Klavier

Der in Oberrieden aufgewachsene Hadlaub Pfenninger spielt immer wieder zusammen mit Daniel Bosshard aus Aarau. Dieser ist seit 1990 Pianist der «Camerata Pontresina» bei den Sommerkonzerten im Engadin, Organist in Volketswil und Sitzberg, sowie Komponist von Kammermusikwerken. Hadlaub Pfenninger ist ein passionierter Musiker, der sich das Cellospiel selber und mit Privatunterricht angeeignet und weiterentwickelt hat. Die beiden werden uns mit ihren Stücken ins 18. Jahrhundert entführen und uns erleben lassen, wie anregend und aktuell diese Musik immer noch sein kann. **Priska Langmeier**

Sonntag, 11. April, 17.00 Uhr  
Kirche Oberrieden



Hadlaub Pfenningers und Daniel Bosshards Musikbegeisterung ist ansteckend.

Bilder z.v.g.



Will Gott überhaupt, dass sie ihre Meinung in der Politik vertritt?

Bild: ©Alamode Film – Fabien Arséguet e.K.

jungen Hausfrau und Mutter, die 1971 mit ihrem Mann und zwei Söhnen in einem beschaulichen Schweizer Dorf lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren. Der Dorf- und Familienfrieden kommt jedoch gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenstimmrecht einzusetzen.

In der Vorführung ist eine Pause mit Pausenkiosk vorgesehen – selbstverständlich organisiert und bedient durch Männer. Anmeldung bei Ana Laguna, seniodiak@refhorgen.ch oder 044 727 47 62. Für das Kulturregge-Team: **Andreas Fehlmann**

Donnerstag, 15. April, 14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen  
Änderungen vorbehalten

**Gottesdienstprogramm**

# Ostergottesdienste und endlich wieder Abendmahl

**Horgen-Oberrieden**

Nachdem im letzten Jahr alle Präsenzgottesdienste über Ostern ausgefallen sind, ist heuer in und um unsere drei Kirchen wieder ein schönes Gottesdienstprogramm geplant. Die Daten, die Anfangszeiten und Angaben für Anmeldungen sind in der Agenda auf der letzten Seite dieser Nummer zu finden.

**Palmsonntag**

Den Auftakt zum «Osterzyklus» bilden die Gottesdienste zum Palmsonntag. In Horgen und im Hirzel ist je ein Predigtgottesdienst geplant. Im Hirzel wirkt der Sänger Hubert Michael Saladin mit. In Oberrieden steht ein Familiengottesdienst auf dem Programm.

**Gründonnerstag**

In Horgen findet am Gründonnerstag jeweils ein schlichter Abendgottesdienst statt. Dieser erinnert an Jesu letzten Abend im Kreise seiner Jüngerschaft und an sein Gebet im Garten Gethsemane. Im Anschluss an diesen Gottesdienst kommt, wenn immer möglich, das Theaterstück «Judas» zur Aufführung.

**Karfreitag**

Unser höchster Feiertag ist der Karfreitag. Der Gottesdienst in Horgen findet am Vormittag, derjenige im Hirzel am Nachmittag zur überlieferten Sterbestunde Jesu statt. Die Predigt und die Musik wird in beiden Kirchen die gleiche sein. In beiden Gottesdienst wird nach langer Zeit zum ersten Mal wieder ein Abendmahl gefeiert. Musikalisch steht in diesen beiden Gottesdiensten die Bachkantate «Actus Tragicus» im Zentrum. Sie wird unter der Leitung von Philipp Mestrinel zusammen mit Stephanie Pfeffer, Sopran, Lisa Weiss, Alt, Jonas Salzer, Tenor, Thomas Drolldner, Bass und mit dem Ensemble Chiave D'Arco solistisch aufgeführt. Damit die zugelassene Teilnehmerzahl bei diesen Gottesdiensten nicht überschritten wird, ist eine Anmeldung erforderlich.

In Oberrieden bildet der Karfreitagsgottesdienst den Abschluss der Hiob-Predigtreihe. Musikalisch



In Horgen und im Hirzel wird wieder Abendmahl gefeiert. Dabei wird auf sorgfältige Einhaltung von Hygieneregeln geachtet.

Bild: J. Bardill

wird er von Hadlaub Pfenninger, Violoncello, Adrian Schmid, Gesang und Klarinette sowie David Schenk an Orgel und Klavier gestaltet. Für diesen Gottesdienst ist eine Anmeldung erforderlich.

**Ostersamstag**

Der Gottesdienst für Familien mit Kleinkindern ist der «Geschichtehöck», der am Samstagmorgen in Horgen stattfindet.

Am Abend findet dann ebenfalls in Horgen die Osternachtsfeier mit einer ad hoc Instrumentalgruppe unter der Leitung von Barbara Grimm statt. Zu hören und mitzuerleben sind die beliebten Melodien aus Taizé. Auch für diesen Gottesdienst ist eine Anmeldung erforderlich.

**Ostersonntag**

Der Ostermorgen beginnt bereits mitten in der Nacht. Von vor der Kirche in Horgen machen sich einzelne auf den Weg über den Horgenberg zur Kirche im Hirzel und weiter zur Kirche Schönenberg, wo sie sich mit Wandernden aus Wädenswil und aus den Berggemeinden beim Osterfeuer treffen.

Mit einer Osterfrühfeier in und vor der Kirche sowie mit einem Osterfeuer beginnt in Oberrieden das Auferstehungsfest. Die Feier in der Kirche wird musikalisch von Stephanie Kunz, Querflöte und David Schenk an der Orgel begleitet. Für diese Feier ist eine Anmeldung erforderlich. Um acht Uhr werden vom Aebnet her Alphornklänge

über das Dorf erschallen. Zur üblichen Zeit finden in Horgen und im Hirzel Abendmahlsgottesdienste statt. In Horgen erklingt dabei die Bachkantate «Jauchzet allen Landen». Sie wird vom gleichen Ensemble wie am Karfreitag aufgeführt. Im Hirzel wird Fredi Baumgartner mit der Trompete im Gottesdienst mitwirken. Für beide Gottesdienste ist eine Anmeldung erforderlich.

**Ostermontag**

Der Ostergottesdienst mit Abendmahl und Bachkantate wird in der Kirche Horgen in der gleichen Form am Ostermontag ein zweites Mal stattfinden. Auch hier ist eine Anmeldung nötig.

**Ostern Online**

Das Horgner Pfarrteam gestaltet zusammen mit der Brassband Harmonix einen Online-Gottesdienst, bei dem die Gottesdienstgemeinde abschnittsweise vom Gründonnerstag über Karfreitag bis zur Auferstehung und der Verbreitung der unerhörten Botschaft geführt wird.

Zusätzlich wird im Gottesdienst vom Ostermontag die Bachkantate «Jauchzet allen Landen» aufgezichnet. Diese Aufzeichnung soll in der Woche nach Ostern online allen Interessierten zugänglich gemacht werden.

Pfarrer Johannes Bardill

Exakte Daten zu den Anlässen in der Agenda auf Seite 4

**Erwachsene**

**Horgen**

**Judas**

Noch immer hoffen wir, dass der Theaterabend am Gründonnerstag stattfinden kann! Judas hat keinen guten Ruf. Er gilt als der Verräter schlechthin. Der Schauspieler Jürg Wisbach verkörpert ihn in einem Monolog von Lot Vekemanns. Die Autorin entwirft in diesem Monolog das fesselnde Porträt eines zweifelnden, leidgeprüften Menschen. Ganz nebenbei zeigt das Theaterstück: Ein bisschen Judas steckt in jedem von uns.

Donnerstag, 1. April, 20.00 Uhr  
Kirche Horgen  
Eintritt frei, Kollekte  
Anmeldung unter 044 727 47 47 oder [www.refhorgen.ch/anmeldung](http://www.refhorgen.ch/anmeldung)

**Horgen**

**Shibashi**

Bald startet ein neuer Shibashi-Kurs mit neuer Kursleitung. Shibashi ist Da-Sein. Ein innerer Übungsweg und eine Möglichkeit, scheinbare Gegensätze zu verbinden: Östliche und westliche Spiritualität, Körper und Geist, Stille und Bewegung, Himmel und Erde. Achtzehn poetische Bewegungsbilder laden dazu ein, anzukommen in der Gegenwart, wo Begegnung stattfindet.

Shibashi bietet Raum, die Betriebsamkeit des Alltags hinter sich zu lassen und sich zu sammeln, Anspannungen zu lösen und bewusst Atem zu schöpfen, Gedanken ziehen zu lassen und den Kopf frei zu machen, die Konzentrationsfähigkeit zu verbessern, gestärkt wieder zur Arbeit oder nach Hause zurückzukehren. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Kollekte wird erhoben. Anmeldung bei erwachsene@refhorgen.ch oder 044 727 47 47. Daniela Müller

Mittwoch, 7. April, 17.45 – 18.45 Uhr  
Kursleitung: Therese Fiorentino, Shibashi-Lehrerin

**Familien**

**Horgen**

**Henne Hilda im Gschichtehöck**

Zusammen mit der Henne Hilda und ihrem sturen, kleinen Küken erfahren wir morgen Samstag in der Kirche Horgen, wie der Termin für Ostern berechnet wird. Das Küken will nämlich genau am Ostersonntag aus dem Ei schlüpfen. Aber keines der Bauernhoftiere weiss, wann genau Ostern ist. Nur der Steinkauz – und natürlich das Gschichtehöck-Team – können das weiterhelfen! Christa Walthert

Samstag, 27. März, 09.30 Uhr  
Kirche Horgen

**Horgen**

**Gschichtehöck vor Ostern**

Ein vorwitziger Sonnenstrahl hat Bruno, das liebenswerte Murmeltier, aus seinem wohltuenden Winterschlaf geweckt. Er streckt und reckt sich – und entdeckt eine kleine Sonne am Boden: Eine wunderschöne, gelbe Blume, die fast so strahlend leuchtet wie die Sonne

**Foxtrail**

**Horgen**

**Zürich gemeinsam neu entdecken!**

Schlaue Füchse wissen es schon lange: Mit einem Foxtrail wird das Sightseeing plötzlich zu einer ausgeklügelten Rätsel-Schnitzeljagd und die Teams lernen die Stadt von einer ganz neuen Seite kennen. Unterwegs werden Codes geknackt und geheime Botschaften entziffert, Fuchspfoten gesichtet und verzauberte Gärten entdeckt. Nur mit viel Teamgeist und Rücksichtnahme lässt sich die Spur des Fuchses verfolgen!

Kommen Sie mit auf die Jagd. Wir fahren zusammen nach Zürich und starten dort in kleinen Gruppen den abwechslungsreichen Trail.

Der Ausflug ist für Einzelpersonen und Familien mit Kindern ab etwa 8 Jahren geeignet. Die Teilnehmenden sollten gut zu Fuss sein; der Trail dauert rund zweieinhalb Stunden. Weitere Informationen und Anmeldung sind möglich an 079 448 01 26.

Christa Walthert

Samstag, 29. Mai  
13.30 bis etwa 18.00 Uhr  
Einzelpersonen: 25 Franken  
Familien: 65 Franken



Auf dem Foxtrail gibt es in dieser Stadt einiges zu entdecken.

Bild: pixabay

**Osternacht**

**Horgen**

**Freude der Auferstehung**

Mitfeiern, die Auferstehung in Wort und Musik in der von Kerzen erhellen Kirche erleben dürfen! In der Osternacht geleitet eine Instrumentalgruppe ad hoc mit Trompete, Flöten, Streichern, Fagott sowie Orgel durch die besondere Gottesdienstfeier und schenkt den wunderbaren Melodien aus Taizé Licht und Glanz! Die herzerwärmenden Klänge aus Taizé lassen Ostern wahrhaftig werden! Im Dunkel unsrer Nacht, entzündet das Feuer, das nie mehr verlöscht! Anmeldung bei Pfarrerin Alke de Groot, 044 727 47 30 oder [degroot@refhorgen.ch](mailto:degroot@refhorgen.ch). Barbara Grimm

Samstag, 3. April, 21.00 Uhr  
Kirche Horgen

**Pilgern**

**Horgen**

**Von Flüeli-Ranft nach Giswil**

Wir nehmen unseren Weg gen Westen wieder unter die Füsse und beginnen mit einer kürzeren Strecke. Für die 11,5 Kilometer rechnen wir mit einer reinen Gehzeit von zweieinhalb Stunden. Das Höhenprofil der Strecke weist 27 Meter Auf- und 266 Meter Abstieg auf. Vom Geburtshaus des Bruder Klaus gehen wir auf dem «Visionenweg» nach Sachseln, abseits vom Verkehr und mit herrlicher Aussicht auf den Sarnersee. Ab Sachseln folgen wir dem Uferweg des Sarnersees.



Samstag, 10. April, 9.14 Uhr  
Abfahrt Bahnhof Horgen-Oberdorf

Pfarrerin Alke de Groot

ne am Himmel. Eine Freundschaft entsteht, und die beiden ungleichen Freunde erleben eine unbeschwertere, glückliche Zeit. Bis eines Tages die Blume ganz anders aussieht: Aus dem gelben Löwenzahn ist eine Pustelblume geworden. Kann Bruno darauf vertrauen, dass alles gut wird, wie es die Blume ihm versprochen hat?

Im Gschichtehöck am Ostersonntag können Kinder im Vorschulalter in Erwachsenenbegleitung zusammen mit Bruno jene Zuversicht erleben, die uns mit dem Kreislauf der Natur und mit der Auferstehung Jesu geschenkt worden ist. Christa Walthert

Ostersonntag, 3. April, 9.30 Uhr  
Kirche Horgen



Blumen und Menschen verändern sich im Verlauf ihres Lebens.

Bild: Gschichtehöckfundus

## Agenda

### Gottesdienste

Durchführung nur mit Schutzmassnahmen. Zusatzhinweise beachten!

#### Sonntag, 28. März

**10.00 Uhr, Kirche Horgen**  
Gottesdienst am Palmsonntag  
Pfarrer Katharina Morello

**10.00 Uhr, Kirche Hirzel**  
Gottesdienst am Palmsonntag  
Pfarrer Johannes Bardill  
Hubert Michael Saladin, Gesang

**10.00 Uhr, Kirche Oberrieden**  
Familien-Gottesdienst  
am Palmsonntag  
Pfarrer Berthold Haerter und Team

**10.00 Uhr**  
Online-Gottesdienst  
www.refhorgen.ch

#### Donnerstag, 1. April

**18.00 Uhr, Kirche Horgen**  
Abendgottesdienst  
am Gründonnerstag  
Pfarrer Torsten Stelter  
Anmeldung an 044 727 47 20  
oder stelter@refhorgen.ch

#### Freitag, 2. April

**10.00 Uhr, Kirche Horgen**  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfarrer Alke de Groot  
Anmeldung an 044 727 47 30  
oder degroot@refhorgen.ch

**10.00 Uhr, Kirche Oberrieden**  
Gottesdienst  
Pfarrer Berthold Haerter  
Musik: Hadlaub Pfenninger,  
Violoncello, Adrian Schmid;  
Klarinette und Gesang,  
David Schenk Orgel und Klavier  
Anmeldung an 044 720 49 63

**15.00 Uhr, Kirche Hirzel**  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfarrer Alke de Groot  
Anmeldung an 044 727 47 30  
oder degroot@refhorgen.ch

#### Samstag, 3. April

**21.00 Uhr, Kirche Horgen**  
Osternachtfeier  
mit Taizé-Melodien  
Pfarrer Alke de Groot  
Instrumente ad hoc  
Anmeldung an 044 727 47 30  
oder degroot@refhorgen.ch

#### Sonntag, 4. April

**6.00 Uhr, Kirche Oberrieden**  
Osterfrühfeier mit Osterfeuer  
Pfarrer Berthold Haerter und  
Team. Musik: Stephanie Kunz,  
Querflöte und David Schenk, Orgel  
Anmeldung an 044 720 49 63

**8.00 Uhr, Aebnet Oberrieden**  
Alphornspiel vom Alphorntrio  
«Cornua Templi»

**10.00 Uhr, Kirche Horgen**  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfarrer Torsten Stelter  
Anmeldung an 044 727 47 20  
oder stelter@refhorgen.ch

**10.00 Uhr, Kirche Hirzel**  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfarrer Johannes Bardill  
Fredri Baumgartner, Trompete  
Anmeldung an 044 727 47 10  
oder bardill@refhorgen.ch

#### Montag, 5. April

**10.00 Uhr, Kirche Horgen**  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfarrer Torsten Stelter  
Anmeldung an 044 727 47 20  
oder stelter@refhorgen.ch

Wird später als Online-Gottesdienst aufgeschaltet  
www.refhorgen.ch

#### Freitag, 9. April

**19.00 Uhr, Kirche Hirzel**  
Abendlob (Evensong)  
Pfarrer Johannes Bardill  
Renate Wüst, Gesang  
Susanne Sägesser, Blockflöte

#### Sonntag, 11. April

**10.00 Uhr, Kirche Horgen**  
Gottesdienst  
Pfarrer Alke de Groot

**10.00 Uhr, Kirche Oberrieden**  
Gottesdienst  
Pfarrer Dieter Sollberger

#### Samstag, 17. April

**18.00 Uhr, Kirche Hirzel**  
Abendgottesdienst  
Pfarrer Alke de Groot  
Peter Hugener, Schlagzeug

#### Sonntag, 18. April

**10.00 Uhr, Kirche Horgen**  
Gottesdienst  
Vikar Renato Pfeffer mit

**10.00 Uhr, Kirche Oberrieden**  
Gottesdienst  
Pfarrer Berthold Haerter

### Pfarramtsdienste

**Amtswochen Horgen**  
ab 27. März Pfr. Stelter  
ab 3. April Pfrn. Morello  
ab 10. April Pfrn. de Groot  
ab 17. April Pfr. Stelter

**Amtswochen Oberrieden**  
ab 26. März Pfr. Haerter

**Taufsonntage Horgen**  
2. Mai Pfr. Stelter  
22. Mai in Thalwil am See  
Pfrn. de Groot  
5. September Pfrn. de Groot

**Taufsonntage Hirzel**  
9. Mai Pfr. Stelter  
16. Mai Pfr. Bardill  
11. Juli Pfr. Bardill

**Taufsonntage Oberrieden**  
22. Mai in Thalwil am See  
Pfr. Haerter  
6. Juni Pfr. Haerter  
4. Juli Pfr. Haerter

### Kinder und Jugendliche

#### Freitag, 26. März

**Jugendgottesdienst**  
18.30 Uhr  
Kirche Horgen

#### Samstag, 27. März

**Gschichtehöck**  
9.30 Uhr  
Kirche Horgen

#### Samstag, 3. April

**Gschichtehöck  
am Ostersonntag**  
9.30 Uhr  
Kirche Horgen

#### Freitag, 9. April

**Kolibri**  
15.15 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden

#### Mittwoch, 14. April

**Kolibri mit Mittagstisch**  
12.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### jeweils donnerstags

**Domino**  
18.00 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden  
evtl. ab 8. April

### Veranstaltungen

Durchführung nur mit Schutzmassnahmen. Zusatzhinweise beachten!

#### Mittwoch, 31. März

**Basarhandarbeiten**  
14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Donnerstag, 1. April

**Bibellesetreff**  
10.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

**Theater «Judas»**  
20.00 Uhr  
Kirche Horgen  
Anmeldung: www.refhorgen.ch/  
anmeldung

#### Sonntag, 4. April

**Sternwanderung zum Osterfeuer  
in Schönenberg**  
3.00 Uhr, Kirche Horgen  
4.45 Uhr, Kirche Hirzel

#### Mittwoch, 7. April

**Shibashi**  
17.45 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

**Treffpunkt Philosophie**  
19.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Samstag, 10. April

**Chile-Butzete**  
9.00 – ca. 12.00 Uhr  
Kirche Oberrieden

**Pilgern auf dem Jakobsweg**  
9.14 Uhr  
Abfahrt Bahnhof Horgen  
Oberdorf

#### Sonntag, 11. April

**Abendmusik: Frühlingskonzert**  
17.00 Uhr  
Hadlaub Pfenninger, Violoncello  
und Daniel Bosshard, Klavier  
Kirche Oberrieden

#### Dienstag, 13. April

**Gesprächskreis Tannenbach**  
9.30 Uhr  
Saal Alterssiedlung Tannenbach

#### Mittwoch, 14. April

**Shibashi**  
17.45 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

**Filmabend**  
19.00 Uhr  
Schloss Cinéma Wädenswil

#### Donnerstag, 15. April

**Bibellesetreff**  
10.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

**Kultur-Egge**  
14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

#### Freitag, 16. April

**Motte-Stübli**  
13.30 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden

#### Jeweils montags

**Malen mit Martha Jörg**  
9.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen  
ausgenommen 5. April  
Anmeldung: 044 725 15 03

#### Jeweils dienstags

**Morgengebet**  
8.00 Uhr  
Kirche Oberrieden

**Gymnastik und Bewegung**  
8.00, 9.05, 10.10 und 14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

**Ökumenischer Kirchenchor**  
19.30 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden  
nach Probenplan

#### Jeweils mittwochs

**Morgengebet**  
7.00 Uhr  
Kirche Horgen

## Kontakt

### Horgen

**www.refhorgen.ch**  
Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Horgen  
Kelliweg 21  
8810 Horgen

**Sekretariat**  
044 727 47 47  
sekretariat@refhorgen.ch

### Pfarramt

Pfarrer Johannes Bardill  
044 727 47 10  
bardill@refhorgen.ch  
Pfarrer Alke de Groot  
044 727 47 30  
degroot@refhorgen.ch

Pfarrer Katharina Morello  
044 727 47 40  
morello@refhorgen.ch

Pfarrer Torsten Stelter  
044 727 47 20  
stelter@refhorgen.ch

Amtswochenpfarrer  
044 727 47 77

**Sozialdiakonie**  
Andreas Fehlmann  
044 727 47 61

**Kinder und Familie  
Kirchlicher Unterricht**  
Christa Walthert  
044 727 47 66

**Präsident Kirchenpflege**  
Joggi Riedtmann-Klee  
praesidium@refhorgen.ch

### Oberrieden

**www.ref-oberrieden.ch**  
Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Oberrieden  
Alte Landstrasse 36a  
8942 Oberrieden

**Sekretariat**  
044 720 49 63  
info@refkioberrieden.ch  
Priska Langmeier

**Pfarramt**  
Pfarrer Berthold Haerter  
044 720 00 41  
berthold.haerter@bluewin.ch

**Präsident Kirchenpflege**  
Hans Kämpf  
praesidium@ref-oberrieden.ch

### Impressum

reformiert.regional erscheint  
14-täglich als Beilage der Zeitung  
«reformiert.»

Herausgeberin:  
Reformierte Kirchen  
Horgen und Oberrieden

Redaktion:  
Pfr. Johannes Bardill  
Dorfstrasse 58  
8816 Hirzel  
044 727 47 10  
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:  
Trägerverein reformiert.zürich  
in Zusammenarbeit mit den  
reformierten Kirchgemeinden  
Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von  
reformiert.regional erscheint  
am 16. April 2021

## Anpacken

### Oberrieden

### «Frühlingsbutzete i de Chile»

Schon bald ist es wieder Zeit für unsere traditionelle «Chile-Butzete». Gemeinsam wollen wir wie jedes Jahr unsere Kirche zum Funkeln und Glänzen bringen. Um dies zu tun, sind wir auf viele helfende Hände angewiesen. Wir würden uns deshalb freuen, wenn möglichst viele Gemeindeglieder mithelfen würden. Nicht zuletzt durch das fröhliche miteinander Wirken ist dieser Anlass in unserer Kirchgemeinde schon richtig zu einem Kult-Event geworden.

Alle, die dabei sein wollen, melden sich bitte bis Dienstag, 6. April, persönlich oder telefonisch bei unserem Sekretariat 044 720 49 63. Wir freuen uns auf Euch! Hannes Rosenmund

Samstag, 10. April, 9.00 bis etwa 12.00 Uhr  
Kirche Oberrieden



Grafik: Beatrix Denzer